

# Hemmingen spenden viel für die Bedürftigen

Unternehmerinitiative und Aktion der Bürgerstiftung laufen gut

VON KARINA HOPPE

**HEMMINGEN.** Es weihnachtet schon sehr in Hemmingen. Die Bürger der Stadt besinnen sich – und spenden für Bedürftige. Gleich zwei Aktionen melden Erfolg. Da ist zum einen die Initiative „Hemmingen hilft“, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Claus Schacht zunächst vor allem Unternehmen in der Stadt um Unterstützung für bulgarische Kinderheime bat. Mit riesigem Erfolg: Wie Organisator Christian von Oheimb mit-

teilt, sind bereits 15 000 Euro zusammengekommen.

Das Geld fließt auf das Konto des Vereins zur Förderung bulgarischer Kinderheime, der laut von Oheimb ein verlässlicher Partner für die diesjährige Aktion sei. „2001 galt Bulgarien als das Land mit den meisten Heimkindern in Europa. Reformen kommen nur langsam voran. Im Allgemeinen leben diese Kinder unter erbärmlich Zuständen“, begründet er das Engagement für den Verein mit Sitz in Berlin, der das Geld zu 100 Prozent seinem Verwendungs-

zweck zuführe – und es umsetzt in sanitäre Anlagen, in Spielzeug oder schier für die Grundversorgung.

Nach den Unternehmen können nun auch Hemminger Bürger das Projekt unterstützen. In Hemminger Geschäften stehen kleine hölzerne Tannenbäume – gespickt mit Wunschzetteln für Weihnachten. Die Herzenswünsche sind konkret und übersteigen nicht den Wert von 15 Euro. Spender sehen auf einem Foto, wem sie helfen, lesen auch den Vornamen des bulgarischen Kindes.



Wunschzettel an Bäumen bringen Bedürftige und Spender zusammen – hier ein Zettel der Aktion „Hemmingen hilft“.

Hoppe

Ebenfalls über Zettel läuft die Spendenaktion „Nachbarn helfen Nachbarn“ von der Bürgerstiftung. Hier gibt es ein Kuriosum: „Wir haben mehr Spender als Wünsche“, sagt Günther Dalenbrook. Die etwa 25 Wunschzettel, mit denen im Gartencenter Glende die Aktion offiziell begonnen

hatte, seien sofort weg gewesen. Schön sei es nun, wenn sich heute oder morgen noch Kinder aus bedürftigen Familien melden und einen Wunschzettel ausfüllen. Sie liegen bereit beim Sozialen Dienst und am Empfang im Rathaus, außerdem im Familien-Servicebüro in Arnum, Laubeichenfeld 2.